



Die Universität Tübingen zählt zu den deutschen Universitäten, deren „Zukunftskonzepte zum Ausbau universitärer Spitzenforschung“ im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert werden. Aus Mitteln der Exzellenzinitiative richtet die Universität Tübingen mehrere Nachwuchsforschungsgruppen zu zukunftssträchtigen und innovativen Forschungsfeldern ein.

In diesem Zusammenhang ist am Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften (IZEW) zum frühestmöglichen Zeitpunkt die folgende Position zu vergeben:

Leitung der Nachwuchsforschungsgruppe  
**„Medienethik in interdisziplinärer Perspektive –  
Werte und sozialer Zusammenhalt in neuen öffentlichen Räumen“**  
(Entgeltgruppe 14 TV-L / 100%)

Die Stelle ist befristet zunächst für 3 Jahre zu besetzen; es besteht eine Verlängerungsoption bis zum 31.10.2017. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Die Nachwuchsgruppe besteht neben der Leitung zunächst aus einer Doktorand(inn)enstelle. Eine Erweiterung der Gruppe um weitere Doktorand(inn)enstellen wird angestrebt.

Die Nachwuchsforschungsgruppe „Medienethik in interdisziplinärer Perspektive“ untersucht die Auswirkungen neuer Formen der öffentlichen Kommunikation auf Werte und Normen im individuellen und sozialen Kontext; der Fokus liegt hier insbesondere auf dem Verständnis von sozialem Zusammenhalt. Die Forschungsarbeit basiert auf interdisziplinären Zugängen im Kontext eines normativen Öffentlichkeitsbegriffs und seiner Herausforderung durch die Zerstörung, aber auch Entstehung sozialer und demokratischer Bindungskräfte in einer komplexen und multipolaren Medienkommunikation. Ziel ist eine grundlegende und interdisziplinär fundierte Ausarbeitung zur Bedeutung und Begründung von Konzepten des sozialen Zusammenhalts und Solidarität im medienethischen Kontext.

Zu den Aufgaben der Leiterin / des Leiters gehören neben der eigenen Forschung: Aufbau der interdisziplinären Nachwuchsforschungsgruppe, Betreuung von Dissertationsprojekten, Einwerbung weiterer Doktorand(inn)enstellen, aktive Mitwirkung an der Forschungsplanung im Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften, Vernetzung mit einschlägigen Einrichtungen der Universität Tübingen und darüber hinaus. Erwartet werden die Bereitschaft zu interdisziplinärer Zusammenarbeit sowie grundlagenwissenschaftliche und transdisziplinäre Interessen.

Voraussetzungen für eine erfolgreiche Bewerbung sind ein wissenschaftlicher Hochschulabschluss, herausragende wissenschaftliche Leistungen (i. d. R. überdurchschnittliche Promotion und internationale Publikationen) und eine kurze Skizze zum Forschungsprofil der Nachwuchsforschungsgruppe (max. 5 Seiten). Die Skizze sollte einen Problemaufriss aus Ihrer Perspektive, eigene Forschungsvorhaben sowie mögliche Forschungsthemen für Dissertationen enthalten wie auch Ausführungen zur Zusammenarbeit und Nachwuchsförderung in einem interdisziplinären Forschungskontext.

Die Universität Tübingen strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit der Forschungsskizze und den üblichen Unterlagen werden in gedruckter und elektronischer Form bis zum 10.12.2012 erbeten an den Vorstand des Internationalen Zentrums für Ethik in den Wissenschaften (IZEW), Eberhard Karls Universität Tübingen, Wilhelmstr. 19, 72074 Tübingen ([izew@uni-tuebingen.de](mailto:izew@uni-tuebingen.de)).

Für Nachfragen wenden Sie sich bitte an: Prof. Dr. Regina Ammicht Quinn  
([regina.ammicht-quinn@uni-tuebingen.de](mailto:regina.ammicht-quinn@uni-tuebingen.de)).